Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

24 (21.3.1840)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Oberrhein-Kreis.

Nro. 24. Samstag den 21. März **1840.**

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(1) Nro. 6600. Emmendingen. [Fahndung.] Der unten signalisirte Simon Löbe von Gehaus, im Großherzogthum Sachsen-Weimar, sollte in Gemäßheit Beschlusses Großh. Bezirksamts Kork an die Großh. Zuchthausverwaltung in Freiburg abgeliefert werden, ist aber heute Vormittag, nachdem er den Transportanten im Denzlinger Walde überwältigt hatte, entflohen.

Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden, auf den Flüchtling zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle anher einliefern zu lassen.

Emmendingen den 14. März 1840.

Großh. Bezirksamt.

Signalement des Löwe.

Alter 38 Jahre, Größe 5′ 7″, Statur schlank, Haare braun, Stirne breit, Augenbraunen braun, Augen blau, Nase stumpf, Mund proportionirt, Kinn rund, Bart röthlicht, Gesicht länglich, Farbe blaß, Zähne mangelhaft. Besondere Kennzeichen keine.

(3) Schönau. [Fahndung.] Am 6. d. M., Abends, wurde Michael Schelb von Holz von einer unbekannten Weibsperson, die einige Tage vorher in Gesellschaft einer ebenfalls unbekannten Mannsperson bei ihm gewesen war, unter der Vorspiegelung eine arme Seele zu erlösen, und zugleich einen großen Schatz zu erheben, um die Summe von 347 fl. 20 kr. und um eine silberne Taschen-Uhr, sodann um einiges Weißzeug geprellt.

Das Signalement dieser Unbekannten, soweit solches erhoben werden konnte, ist folgendes:

Weibsperson.

Alter ungefähr 48 Jahr, Größe 5′ 4″, Statur schlank, Gesicht braun, mager, länglicht, Haare schwarz, Nase spitz, in der Mitte etwas eingedrückt.

Kleidung derselben.

Ein Mantel von hellblauem leichtem Tuch mit langem Kragen, etwas alt, Rock: blau mit gelben Blumen, Halstuch: ein kleines blaues mit weißen Blumen, Shawl: mit blauem Boden und einem blauen Kranz, Schuhe: leichte Frauenzimmerschuhe, Haube: weiße mit Spitzen und darunter schwarze Unterhaube.

Mannsperson.

Alter ungefähr 46 Jahre, Größe 5′ 3″, Statur korpulent, Haare schwarz, Backenbart schwarz, Schnurrbart schwarz, Gesicht braunes, Nase dick.

Kleidung.

Ueberrock: grüntüchenen mit Schnüren, Hosen: hellblaue lange tüchene, Kopfbedeckung kann nicht angegeben werden, Stiefel.

Beschreibung des Weißzeugs.

Bettüberzug: weiß, roth und blau gestreift, ziemlich alt, von Baumwollen, der untere Theil von Reistentuch, und an einer Stelle geflickt; Leintuch: von Zwilch, der Länge nach ist etwa eine halbe Elle Kudertuch angenäht; Tischtuch: ein weißes, und in der Mitte mit einer roth und weiß gewirkten Schnur; Serviette: von weißem Reistetuch von ungefähr 2½ Schuh im Quadrat.

Ob diese Stücke auch noch mit einem Namen gezeichnet sind, kann nicht angegeben werden.

Es wird um strenge Fahndung auf diese Betrüger gebeten.

Schönau den 7. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Nro. 3933. Schönau. [Fahndung.] Zu der Fahndung vom 7. d. M. wegen des an Michael Schelb zu Holz verübten Betrugs wird nachgetragen.

Die Thäter übernachteten am 3. d. M. zu Herrenschwend und wiesen dem dortigen Stabhalter einen Paß vor, der nach dem Eintrag in dem Nacht-

zettelbuch auf Johann Maier, Musikant mit Frau und zwei Kindern von Hanstein bei Elsaßzabern lautet und vom 19. Juli 1839 datirt ist.

Sie hatten aber keine Kinder bei sich.

Die Mannsperson trug keinen Ueberrock, sondern einen hellblauen Frack mit grünen Schnüren, grün baspolirte Hosen, und eine s. g. Russenkappe.

Schönau den 16. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Waldshut. [Aufforderung.] In Untersuchungssachen gegen Mathäus Künze von Albert wegen Diebstahl wird der Angeschuldigte aufgefordert sich innerhalb 6 Wochen zur Anhörung des gegen ihn erlassenen Strafurtheils um so gewisser anher zu stellen, oder sein jetzigen Aufenthaltsort dahier namhaft zu machen, widrigens im Wege der Fahndung dessen Erscheinen bewirkt werden soll.

Zugleich ersuchen wir die Großh. Behörden, welche den Aufenthaltsort des Aufgeforderten kennen, uns solchen anzuzeigen.

Waldshut den 16. März 1840

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Nro. 5589. Emmendingen. [Zurückgenommene Fahndung.] Da der unterm 18. Februar zur Fahndung ausgeschriebene Christian Kohl von Eichstetten sich dahier gestellt hat, so wird die deßfallsige Fahndung zurückgenommen.

Emmendingen den 29. Februar 1840.

Großherzogl. Oberamt.

(3) Nro. 3464. St. Blasien. [Bekanntmachung.] Da die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh in der Aha, Bürgermeisterei Schluchsee, gänzlich nachgelassen hat, so wird die Stall- und Ortssperre aufgehoben.

St. Blasien den 8. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

Im Bezirksamt Achern.

(3) Zwischen der Großherzogl. Domänenverwaltung Oberkirch und der Gemeinde Gamshurst.

Im Bezirksamt Adelsheim.

(2) Zwischen der Standesherrschaft Löwenstein und der Gemeinde Bronnaker.

(2) Des der Gemeinde Schlierstadt von der Edelmannswiese, welche Eigenthum der Grundherrschaft Rüdt von Eberstadt ist, zustehenden Heuzehntens.

(3) Zwischen dem Stift Mosbach und der Gemeinde Ruchsen.

Im Bezirksamt Bretten.

(1) Des kirchenärarischen Zehntens zu Spranthal.

Im Oberamt Bruchsal.

(3) Zwischen der Großherzogl. Domänenverwaltung Bruchsal und dem Zehntconsortium in Helmsheim.

Im Bezirksamt Eppingen.

(3) Des der evangel. Schule zu Elsenz von der dortigen Gemeinde zustehenden Zehntens.

Im Bezirksamt Mosbach.

(3) Zwischen dem Großherzogl. Stift Mosbach und der Gemeinde daselbst.

Im Bezirksamt Salem.

(1) Zwischen Großh. Markgr. Bad. Rentamt Salem, und Johannes Heß von Banzenreuthe, Gemeinde Mimmenhausen.

Im Bezirksamt Stockach.

(1) Zwischen dem Stiftungsvorstand zu Hoppetenzell Namens der dasigen Kirchenfabrik und dem zehntpflichtigen Ferdinand Keller von Mahlspüren.

(1) Zwischen dem Stiftungsvorstand zu Mahlspüren, Namens der dasigen Kirchenfabrik, und den zehntpflichtigen Güterbesitzern auf der Gemarkung Mahlspüren.

Im Bezirksamt St. Blasien.

(3) Zwischen dem Domänenfiscus und der Gemeinde Unterbildstein;

2) zwischen demselben und den Gutsbesitzern von Eckhardschwand;

3) zwischen demselben und der Gemeinde Unterkutterau;

4) zwischen demselben und der Gemeinde Bernau-Kaisershaus;

5) zwischen demselben und der Gemeinde Bernau-Oberlehen;

6) zwischen demselben und der Gemeinde Häusern;

7) zwischen demselben und der Gemeinde Ballenberg;

8) zwischen demselben und der Gemeinde Buchle;

9) zwischen demselben und der Gemeinde Hinter-Todtmoos;

10) zwischen demselben und der Gemeinde Vorder-Todtmoos;

11) zwischen demselben und der Gemeinde Todtmooswegs;

12) zwischen demselben und der Gemeinde Schwarzenbach;

13) zwischen demselben und der Gemeinde Inner-Urberg;
14) zwischen demselben u. der Gemeinde Schwand.

Im Bezirksamt Schönau.

(3) Des der Großherzogl. Domänenverwaltung St. Blasien auf der Gemarkung
Holz,
Künaberg,
Hof,
Niederheppschingen und
Ittenschwand
zustehenden Zehntens.

Im Bezirksamt Ueberlingen.

(1) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Meersburg und dem Hofgutsbesitzer Konrad Endres zu Beutenmühle, Gemeinde Hohenbodmann.

(1) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Meersburg und dem Hofgutsbesitzer Mathias Müller zu Niederweiler, Gemeinde Hohenbodmann.

Alle diejenigen die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

A. Nro. 3677. Ladenburg [Präklusivbescheid.] Nachdem der geschehenen Aufforderung ungeachtet auf den Karl Barionschen Zehnten auf Neckarhausser Gemarkung keinerlei Ansprüche erhoben worden, werden diejenigen, denen solche etwa zustehen mochten, hiemit lediglich an den Zehntberechtigten gewiesen.

Ladenburg den 14. März 1840.

Großherzogliches Bezirksamt.

Kuenzer.

(1) Nro. 3170. Jestetten. [Bürgermeisterwahl.] Bei der heute zu Bergoschingen statt gehabten Bürgermeisterwahl wurde der dortige Bürger Joseph Müller durch 39 von 41 Stimmen als Bürgermeister gewählt, bestätigt und sogleich verpflichtet.

Jestetten den 5. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

Ganterkenntnisse.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Breisach.

(1) An Mathias Graf, Georg Sohn von Ihringen, auf

Montag den 6. April d. J.,

Morgens 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) An Joseph Haas, Seiler in Vogtsburg, auf

Montag den 13. April d. J.,

Morgens 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Landamt Freiburg.

(1) An Maurer Georg Birkenmaier von Munzingen, auf

Freitag den 10. April d. J.,

früh 9 Uhr, in diesseitiger Landamtskanzlei.

Bezirksamt Lörrach.

(2) An den Kammmacher Peter Meier von Lörrach auf

Donnerstag den 26. März d. J.

Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Sackingen.

(2) An Joseph Probst von Wollbach auf

Freitag den 3. April d. J.

Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

(1) An Johann Ulrich, Hafner von Oeflingen auf

Freitag den 10. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

---

(1) Nro. 4509. Eppingen. [Auswanderung nach Nordamerika betr.] Nachstehende diesseitige Amtsangehörige als: Bernhard Ettlingersche Eheleute von Eppingen, Maier Heinsheimersche Eheleute, jung, von da, Kaufmann Münzesheimersche Eheleute von Stebbach, Isaak Münzesheimersche Eheleute von da und Johann Georg Schneiders Eheleute von da, wandern nach Nordamerika aus, und wir haben zur Schuldenliquidation Tagfahrt

auf Donnerstag den 2. April d. J.,

früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an dieselben zu machen haben, werden

daher aufgefordert, solche an obigem Termin dahier unter Vorlage der Beweisurkunden richtig zu stellen, als ansonst später dahier darauf keine Rücksicht mehr genommen werden kann.

Eppingen den 11. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ortallo.

(1) Nro 6505 u. 8. Emmendingen. [Schuldenliquidation.] Die Gläubiger der nach Nordamerika auswandernden Nagler Landolin Hettichschen Eheleute zu Reuthe und der ledigen Franziska Rich allda werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen

am Montag den 13. April d. J.,

Vormittags, um so gewisser dahier anzugeben, als ihnen später zu ihren etwaigen Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könnte.

Emmendingen den 13. März 1840.

Großherzogl. Oberamt.

Sulzberger.

(1) Nro. 3482. Säckingen. [Schuldenliquidation.] Die Erben des verstorbenen Hauptlehrers Bernhard Fieß von Wehr, haben die Erbschaft wegen Ueberschuldung ausgeschlagen, weshalb über diese Verlassenschaftsmasse die Gant eröffnet und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 9. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei angeordnet wird, wobei alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben nebst gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In dieser Tagfahrt wird auch ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht werden und es sollen in Bezug auf einen etwa zu Stande kommenden Nachlaßvergleich und auf Ernennung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der erschienenen Gläubiger beistimmend angesehen werden.

Säckingen den 13. März 1840

Großh. Bezirksamt.

Dr. Schey.

(1) Nro. 3887. Schönau. [Erbvorladung.] Fides Seger von Herrenschwand, welche vor mehreren Jahren nach Ungarn ausgewandert ist, und seither nichts mehr hat von sich hören lassen, wird aufgefordert, binnen Jahresfrist Kunde von sich zu geben, widrigenfalls sie für verschollen erklärt und ihr unter Pflegschaft befindliches Vermögen von 655 fl. an die hierorts bekannten nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben werden wird.

Schönau den 14. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Hiß.

(1) Nro. 3483. Säckingen. [Erkenntniß.] In Sachen sämmtlicher Gläubiger gegen die Verlassenschaftsmasse des Altplatzmeisters Joseph Spenner von Wehr, Forderungen und Vorzugsrechte betr., werden alle jene Gläubiger, welche ihre Forderungen heute dahier nicht angemeldet haben, von der Gant ausgeschlossen.

V. R. W.

Säckingen den 13. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dr. Schey.

(1) Nro. 6632. Lörrach. [Erkenntniß.] In der Gantsache des Joh. Jakob Nef in Binzen werden die heute nicht erschienenen Gläubiger mit ihren Forderungen von der Masse abgewiesen.

Lörrach den 10. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Reichlin.

(1) Nro. 6633. Lörrach. [Erkenntniß] In der Gantsache des Schusters Nievergeld dahier werden die heute nicht erschienenen Gläubiger mit ihren Forderungen von der Masse ausgeschlossen.

Lörrach den 10. März 1840.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

(2) Donaueschingen. [Dienstantrag.] Nach hohem Erlaß Großh. Hochpreißlichen Ministeriums des Innern kath. Kirchensection vom 4. Februar d. J. Nro. 2066 ist durch die Beförderung eines Zehntablösungskommissärs im Seekreis dessen Stelle mit einer Taggebühr von 2 fl. 30 kr. in Erledigung gekommen, und soll möglich, sogleich wieder besetzt werden.

Die hiezu Lusttragenden Herrn Kameralassistenten und Theilungskommissarien belieben sich in Bälde an den Unterfertigten unter Anschluß ihrer Zeugnisse in portofreien Briefen zu wenden.

Donaueschingen den 10. März 1840.

Blum, Ministerialzehntkommissär.

(1) Triberg. [Vacantes Actuariat.] Bis 15. Mai d. J. ist die hiesige erste Aktuarsstelle mit einem schon geübten Rechtspraktikanten mit einem fixen Gehalte von 500 fl. zu besetzen.

Die Herrn Rechtspraktikanten, welche hiezu

Lust tragen, wollen daher unter Vorlage ihrer Zeugnisse ihre Gesuche dahier einreichen.

Triberg den 16. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Waldvermessung betreffend.

☞ (1) Die Gemeinden Grießen und Geißlingen, Bezirksamt Jestetten, sind gesonnen, ihre circa 2000 Morgen enthaltenden Commun-Waldungen neu aufnehmen und vermessen zu lassen.

Diejenigen licencirten Herren Geometer, welche Lust haben, dieses Geschäft zu übernehmen, werden hiemit höflich eingeladen, sich innerhalb sechs Wochen zur Akkordabschließung über dieses Geschäft in loco der unterzeichneten Bürgermeister sistiren zu wollen.

Grießen und Geißlingen den 3. März 1840.

Die Bürgermeisterämter:

Schilling. Meier.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(1) Malsburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Die zur Gantmasse des verstorbenen Mathias Weis zu Kaltenbach, gehörigen Liegenschaften werden

Mittwoch den 8. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dem Gemeindewirthshause zu Kaltenbach öffentlich versteigert, und zwar:

1) Die Hälfte von einer Behausung, mit Scheuer und Stallung, sammt Schweinställen, unter einem Dach, mitten im Dorfe, neben Martin Lais und Georg Deiß. . . . . 300 fl.
2) 10 Ruthen Gartenland beim Haus, neben Johannes Holdermann und Fritz Wagner . . . . . 15 fl.

Aecker:

3) 1 Viertel 32 Ruthen in der Moslen, neben Friedrich Hafner und Philipp Oswald . . . . . 180 fl.
4) 1 Viertel unter der vordern Geisiger, neben Georg Deis und Mathias Wehrlin . . . . . 20 fl.
5) 1 Viertel auf der Schibigen, neben Fritz Wagner und Martin Lais . 70 fl.

Matten:

6) 36 Ruthen bei den Hagenbuchen, neben dem Staatswald und dem Bach, ... 100 fl.
7) 20 Ruthen in der Moslen, neben sich selbst und Johannes Holdermann . 40 fl.
8) 46 Ruthen im Gärtle, neben Fritz Schultheiß und dem Weg . . . 60 fl.
9) 60 Ruthen Waid- und Brachfeld ob der Ebnetz beim Hasel, neben Gg. Hodel und dem Hag . . . . . 10 fl.
10) Eine Ansprache an dem noch unvertheilten Wald, Brach- und Mattfeld, ... 5 fl.

Wald:

11) 5¼ Ruthen auf der Ebnetz beim Hasel, neben Jak. Wagner und und Philipp Oswald . . . . . 10 fl.
12) 3 Viertel daselbst, neben obigem Anstößer . . . . . 20 fl.
13) Die Hälfte von ungef. 2 Viertel in der Steinrütte, Lütschenbacher Bann, neben Joh. Kropf und Fritz Graf 30 fl.
14) Die untere Hälfte daselbst, neben Obigem . . . . . 15 fl.
15) 1 Viertel am Köpfle, neben Michel Güdemann und Jakob Kiefer . . 8 fl.

Die Bedingungen werden am Tage der Steigerung bekannt gemacht, auch erfolgt der Zuschlag wenn der Schatzungspreiß oder darüber geboten wird.

Malsburg den 8. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(1) Herthen. [Liegenschaftsversteigerung.] Der Erbvertheilung wegen lassen die Erben des verstorbenen Urban Wolpensinger

Mittwoch den 8. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, dahier im Engelswirthshause versteigern:

eine zweistöckigte Behausung, Scheuer, Stall, sammt 55 Ruthen Kraut- und Grasgarten, neben Mathias Roniger und Anton Müller, im Anschlag . . . . . 900 fl.

Herthen den 12. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(1) Raidbach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Zufolge richterlicher Verfügung vom 14. Dezembr. v. J. wird den Johannes Nägelischen Eheleuten von Kürnberg auf

Samstag den 28. März d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr, dahier im Wirthshaus, ungefähr 1 Jauchert 36 Ruthen Wald im Glasbach, neben sich selbst und dem Schlebach, geschätzt zu . . . . . 370 fl.

im Vollstreckungswege, versteigert, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Raidbach den 13. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(1) Lörrach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Montag den 6. April d. J. wollen die Jakob Vogelbach'schen Erben von Schopfheim nachbenannte, in hiesiger Gemarkung liegende, Güterstücke öffentlich auf dem Rathhaus dahier, Morgens 9

Uhr, versteigern lassen. Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Die Verkaufsgegenstände sind:

1) 33 Ruthen Gras- und Baumstück auf Niedermatten, neben Jakob Knoderer und Jakobea Schürk, angeschlagen zu 100 fl.
2) 35 Ruthen allda, neben Jakob Schuppach und einer Angewandt = = = 110 fl.
3) 1 Viertel 56 Ruthen Acker auf Niederbuck, neben Jakob Riff und Schlosser Bruder = = = = = = = = = = 40 fl.
4) 2 Viertel 5 Ruth. Matten beim Thurm, neben Johannes Roll und Jakob Wiedmer = = = = = = = = = = = 300 fl.
5) 1 Viertel 48 Ruthen an der Brombacher Straße, neben einem Angewandt und Maurer Ziegler = = = 220 fl.
6) 3 Viertel 64 Ruthen auf dem Kleinlehni, neben dem Graben und Mich. Britsch = = = = = = = = = = = 550 fl.

Die löblichen Bürgermeister in den nahe gelegenen Ortschaften werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Lörrach den 11. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Zell. [Liegenschafts- und Fahrniß-Versteigerung.] Aus der Gantmasse des Joseph Ritter, Handelsmanns dahier, werden in Folge gerichtlicher Verfügung vom 13. März d. J. Nro. 3761 am

Donnerstag den 26. und
Freitag den 27. März d. J.,

in der Behausung des Gantmannes, viele verschiedene Kaufmannswaaren und Fahrnisse aller Art, wie auch eine Kuh, Futter und Stroh, an die Meistbietenden öffentlich versteigert.

Ferner werden am

Samstag den 28. März,

die zur Gant gehörigen Liegenschaften, Nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zum Hirschen dahier, öffentlich versteigert:

1) die Hälfte eines von Stein erbauten Wohnhauses, der obere Stock, mit Scheuer, Stall, Schopf und Keller, unter einem Dach, an der Straße nach Basel gelegen, angeschlagen für = = 600 fl.
2) Die Hälfte eines von Stein erbauten Hauses, der untere Stock, nebst einem Gärtlein, ebenfalls an der Straße nach Basel gelegen, geschätzt zu = = = = 550 fl.
3) eine Jauchert Matten, im Graben, taxirt zu = = = = = = = = = = 380 fl.
4) eine Jauchert Acker, in der Ellbogen, geschätzt zu = = = = = = = = 270 fl.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Zell im Wiesenthal den 13. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Brugger.

(2) Krotzingen. [Frucht- und Strohversteigerung.] Am Montag den 23. März d. J., werden auf dem Gemeindsspeicher zu Krotzingen von den Zehntfrüchten

600 Sester Waizen,
400 " Roggen,
100 " Halbwaizen, und
1000 Bund Waizenstroh,
425 Stück Waizenwellen, nebst
60 Stück Roggenbosen

öffentlich an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft.

Krotzingen den 14. März 1840.

Mutterer, Bürgermeister.

(2) Seefelden. [Fruchtversteigerung.] Die Gemeinde Seefelden ist Willens, von dem administrirten 1839r Fruchtzehnten nachbeschriebene Sorten Früchte am

Donnerstag den 2. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr anfangend, in schicklichen Abtheilungen gegen baare Bezahlung beim Abfassen öffentlich zu versteigern, als:

557 Sester guter Waizen,
68 " leichter "
415 " guter Halbwaizen,
47 " leichter "
1000 " gute Gersten,
90 " leichte "
145 " guter Roggen,
12 " leichter "
24 " Dinkel

und noch sämmtliches Ausgeschwing von oben beschriebenen Früchten.

Die etwaigen Steigerungsliebhaber werden andurch höflich eingeladen, sich auf die bestimmte Zeit im Hirschenwirthshause dahier einzufinden.

Seefelden den 16. März 1840.

Der Gemeinderath.

(1) Kleinlaufenburg. [Holzversteigerung.] Die Stadtgemeinde Kleinlaufenburg läßt,

Dienstag den 24. d. M. aus dem dießjährigen Holzschlag 2. Abtheilung in der Allmendwaldung gegen baare Bezahlung öffentlich versteigern:

24 Eichenstämme,
52 Fohrenstämme,
29 Tannenstämme,
1 Buchenstamm,

1 Aspenstamm,
30 Klafter Scheitholz, und
einige Haufen Wellen.

Die Steigerung beginnt Morgens 8 Uhr und wird in dem Holzschlag selbst abgehalten.

Kaufliebhaber werden hiezu höflich eingeladen.

Kleinlaufenburg den 15. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.
Brentano.

(1) Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Kandern werden Donnerstag den 16. d. M. aus Domänenwaldungen, Distrikt Hurzerthalde nachstehende Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesetzt:

5 Stamm eichenes Bau- und Nutzholz,
24 ½ Klafter buchenes Scheitholz,
16½ „ eichenes „
38¼ „ buchenes Prügelholz,
11¾ „ gemischtes „
5 „ buchenes Stockholz,
3½ „ eichenes „
8525 Stück buchene Wellen,
50 „ gemischte „

Kandern den 14. März 1840.

Großh. Forstamt.

(1) Waltershofen. [Weinversteigerung.] Die Gemeinde Waltershofen läßt

Dienstag den 7. April d. J.

Vormittags 10 Uhr, im Gemeindskeller zu Waltershofen circa 100 Ohm 1839r Wein gegen baare Bezahlung vor der Abfassung versteigern, wozu die Kauflustigen höflich eingeladen werden.

Waltershofen den 16. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.
Glöckler.

(3) Wasenweiler. [Mühleverkauf.] Johann Keller, Müller zu Neunkirch, Gemeinde Wasenweiler, im Großherzogl. Wohllöbl. Bezirksamt Breisach, ist Willens, seine ihm eigenthümlich zugehörige Mühle, bestehend in einem Mahlgange, einer wohleingerichten Oele, Haus, Scheuer, Stallung, Holzschopf, nebst 12 Mannshauet theils Acker-, theils Gartenfeld, aus freier Hand öffentlich zu versteigern.

Die Steigerungsbedingungen können jeden Tag bei dem Eigenthümer selbst eingesehen werden.

Die Steigerung wird

Donnerstag den 2. April d. J.,

im Rebstock dahier statt finden, wozu man die Steigerungsliebhaber einladet.

Wasenweiler den 10. März 1840.

Johann Keller, Müller.

(1) Kollnau. [Liegenschaftsversteigerung.] Da die im Anzeigeblatt Nro. 16 Seite 155 vom 11. Februar d. J. ausgeschriebenen und am 12. d. M. stattgehabte Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Xaver Fischer, Taglöhners von Gutach, Bezirksamt Waldkirch, aus Mangel an Kaufliebhaber kein günstiges Resultat gehabt hat, so wird eine zweite Versteigerung der obigen Liegenschaft auf

Donnerstag den 2. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Ochsenwirthshaus zu Gutach angeordnet.

Der Zuschlag erfolgt, wenn auch unter der Schatzung geboten werden sollte.

Die Bedingnisse werden am Steigerungstage verkündet.

Kollnau den 12. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.
Bayer.

(1) Niederhausen. [Bau- und Nutzholzversteigerung.] Die Gemeinde Niederhausen wird

Montag den 23. u. Dienstag den 24. März d. J.,

265 Stück Eichen, Aspen und Ruschen, welche zu Nutz- und Bauholz geeignet, größern Theils aber geringe Stämme sind, aus ihrem Gemeindswald versteigern; wobei die Steigerungsliebhaber an diesen beiden Tagen früh 9 Uhr, im Schlag zunächst dem Rheinsteg sich einfinden wollen.

Niederhausen den 13. März 1840.

Das Bürgermeisteramt — Maurer.

Versteigerung.

Die Wirthschaft zur Krone

in Betzenhausen, Stadtamt Freiburg, mit Haus, Hof, Scheuer, Stallung und sonstigen Oekonomie-Gebäuden wird

Donnerstag den 26. März. d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Hause selbst einer freiwilligen öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu allenfallsige Liebhaber höflich eingeladen sind.

Bestandtheile.

Erster Stock.

Das Wirhshaus liegt hart an der Straße von und nach Freiburg an drei Kreutzstraßen in sehr angenehmer und stets besuchter Lage und besteht im untern Stock:

aus einer geräumigen Wirthsschaftsstube, mit einem Nebenzimmer, einer hellen Küche, einer Speisekammer, und einer Metzig.

Unter der Wirthschaftsstube befindet sich der Wirthschafts- nebst einem Gemüßkeller, welcher von der Stube aus begangen werden kann und nebst diesem seinen besondern Eingang hat.

Der zweite Stock

hat ebenfalls eine große schöne Wirthsstube, mit

3 heizbaren Zimmern und ob diesen befindet sich eine schöne Frucht- und Waschbühne.

Mit dem Gebäude steht ein ganz neuer Tanzsaal, ein Wasch- und Backhaus, mit Hof in Verbindung, und in diesem ein Pumpbrunnen und an dem Gebäude anschlüssig ist die Scheuer mit Stallung, Futtergang und Gaststall. — Das ganze Gebäude ist massiv von Stein erbaut und in sehr gutem Zustande.

Die Bedingnisse sind sehr vortheilhaft, und können stündlich bei dem Unterzeichneten gegen portofreie Anfrage erhoben werden.

Schließlich wird bemerkt, daß sich fremde Steigerer mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Betzenhausen den 10. März 1840.

Kronenwirth Reich.

Privat-Anzeigen.

Es ist in Freiburg Nro. 84 zu verkaufen, eine Blockstiege für drei Stockwerke von Eichenholz

Es wird ein Mittheilhaber zu der Steingrube im Horwald, bei Sexau, gesucht.

Auskunft hierüber giebt

Jos. Gaiser in Freiburg.

Geld auszuleihen.

(2) Bei dem Schul- und Armenfonde in Neukirch, liegen 350 fl. gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit.

Neukirch den 8. März 1840.

Der Stiftungsvorstand.

Jung, Pfarrer.

Frucht-Preise.

Markt-Tag	Namen der Marktorte	Waizen.		Halbwaiz.		Kernen.		Roggen.		Gersten.		Mischelf.		Molzer.		Haber.		Reps		Linsen.		
März		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
14	Freiburg, beste	1	39	1	18	—	—	1	3	—	57	—	—	—	57	—	28					Der Scheffel.
	mittlere	1	31	1	14	—	—	1	1	—	54	—	—	—	54	—	26					
	geringere	1	24	1	10	—	—	1	—	—	50	—	—	—	51	—	24					
13	Emmendingen, beste	1	33	—	9	—	—	1	—	—	48	—	—	—	—	—	30					
	mittlere	1	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28					
	geringere	1	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27					
—	Endingen, beste	1	15	—	—	—	—	—	51	—	45	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	9	—	57	—	—	—	49	—	43	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	3	—	54	—	—	—	47	—	40	—	—	—	—	—	—					
—	Ettenheim, beste	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	29	1	9	—	—	—	58	—	48	—	—	—	—	—	27	—	—			
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
7	Kandern, beste	—	—	—	—	1	32	—	—	—	52	1	2	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	27	—	38	—	51	1	1	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	26	—	—	—	48	1	—	—	—	—	—					
12	Lörrach, beste	—	—	—	—	1	33	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	31	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	27	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—					
13	Müllheim, beste	1	33	—	—	—	—	—	—	—	57	—	—	—	—	—	—					
	mittlere,	1	30	1	15	—	—	1	—	—	54	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	27	—	—	—	—	—	—	—	51	—	—	—	—	—	—					
10	Staufen, beste	1	33	1	12	—	—	1	3	—	56	—	—	—	57	—	—					
	mittlere	1	30	1	8	—	—	1	—	—	52	—	—	—	54	—	—					
	geringere	1	27	1	4	—	—	—	57	—	48	—	—	—	51	—	—					
12	Waldkirch, beste	1	36	1	15	—	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	33	1	14	—	—	1	2	—	58	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	30	1	12	—	—	1	—	—	57	—	—	—	—	—	—					
—	Waldshut, beste	—	—	—	—	1	27	—	59	1	54	—	—	—	—	—	26					
	mittlere	—	—	—	—	1	26	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	25	—	56	—	—	—	—	—	—	—	—					

Hiezu eine Beilage.